

Sohland a.d. Spree, 02.09.2024

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmer,

zuerst einmal mal möchte ich Ihnen zum gestrigen Wahlerfolg in Sachsen gratulieren!

Auch wenn es diesmal sehr knapp war, hat sich die CDU unter Ihrer Führung durchgesetzt und kann nun die anderen Parteien zu Koalitionsgesprächen einladen.

Wie Sie sehen, hat das sächsische VOLK mit überwältigender Mehrheit entschieden, dass Ihre CDU und die AFD als zweitstärkste Kraft, über das Land Sachsen bestimmen sollen.

Beide Parteien kommen zusammen auf deutlich über 60%. Das hat das VOLK so entschieden!

Ich würde nicht verstehen, falls Sachsen jetzt unter Ihrer Führung mit roten Minderheitsparteien, die weit unter 10% liegen, regiert werden soll.

Das müssen Sie dem VOLK erklären! Das VOLK ist der Souverän und hat entschieden, dass CDU und AFD regieren sollen! Das VOLK gibt Ihnen einen Auftrag und den beiden stärksten Parteien in Sachsen. Wollen Sie sich als Angestellter des sächsischen VOLKES dieser Entscheidung entgegenstellen?

Eine große Mehrheit hat auch für die neue Partei BSW gestimmt, die genau wie Sie, genau wie die AFD, für Friedensverhandlungen in der Ukraine sind!

Das ist eine sehr gute Voraussetzung für eine Koalition aus CDU, AFD und BSW in Sachsen! Damit könnten sehr viele Menschen im Freistaat leben und wären mit dem Wahlausgang zufrieden. **Wir sprechen hier von über 74% des sächsischen VOLKES!**

Falls eine rote oder gar grüne Minderheitspartei in die neue Sächsische Regierung unter Ihrer Führung kommt, würden es viele Menschen, speziell hier bei uns in Ostsachsen nicht verstehen und nachvollziehen können. Das müssen Sie bitte mit berücksichtigen. Wenn Sie jetzt den Willen des VOLKES ignorieren, kann das in einem Jahr zur Bundestagswahl für Ihre CDU noch negative Auswirkungen haben.

Wenn das sächsische VOLK jetzt sieht, dass Sie als CDU mit der AFD und auch mit dem BSW zusammen an einem Strang ziehen, wird es auch in einem Jahr CDU, AFD und BSW wählen und eine Wende in der verheerenden Deutschen Politik der letzten Jahre herbeiführen.

Falls Sie aber des VOLKES Stimme ignorieren und lieber mit roten Minderheiten regieren wollen, wird in einem Jahr eine deutliche Quittung vom sächsischen VOLK folgen! Dies würde ich nicht riskieren.

Gern können Sie bei Ihrer Heimreise in die Oberlausitz einen Stopp in Sohland im Autohaus Laueremann einlegen und mir Ihren Standpunkt erklären. Unser ehemaliger Landrat Michael Harig, der unweit von hier wohnt, würde sich bestimmt interessiert dazugesellen.

Sonnige Grüße in die Landeshauptstadt Dresden!

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Scholze